



Dietmar Krüger
Projektleiter

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind sehr stolz: Frau Jacqueline Bernhardt, Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, hat die Schirmherrschaft für U(H)rWerk+ übernommen! Für uns ist das nicht nur eine große Ehre, sondern auch ein starkes Signal, wie wichtig die Unterstützung von Familien in herausfordernden Lebenslagen ist.

Und das Beste: Die Ministerin möchte unsere Arbeit hautnah erleben. In den kommenden Monaten wird sie unsere Standorte besuchen, Familien und Mitarbeitende kennenlernen und in den direkten Austausch gehen.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war das 2. U(H)rWerk+ Netzwerktreffen am 09. Juli 2025 in Rostock. Zahlreiche Partner*innen, Unterstützer*innen und Teilnehmende kamen zusammen, um Erfahrungen zu teilen, Ideen zu entwickeln und zukünftige Kooperationen zu schmieden. Besonders wertvoll waren die offenen Gespräche, die den Blick über die eigenen Projektgrenzen hinaus ermöglichten.

Große Aufmerksamkeit erhielt auch die Ehrung von zwei Familien als „Familie des Jahres“. Bewegende Grußworte und Impulse – unter anderem von Cornelia Krüger vom (Fachdienst Jugend Schwerin) und Matthias Dettmann (DEHOGA) – machten die Veranstaltung zu einem inspirierenden Tag voller Zuversicht und Energie.

Mit dieser Rückenstärkung – durch die Schirmherrschaft und das lebendige Netzwerk – blicken wir voller Optimismus auf die nächsten Schritte und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen weiter Gutes zu bewegen.

Herzliche Grüße
Ihr U(H)rWerk+ Team

**Nehmen Sie
Kontakt zu
uns auf!**

BilSE-Institut für
Bildung und
Forschung GmbH

Kerstingstraße 2
18273 Güstrow

Tel: +49384377360
Mail: info@bilse.de

Koordinierung:
Dreescher Markt 2
19061 Schwerin

Tel. +493855777376





Liebe Projektteilnehmende,

mit U(H)rWerk+ wird Familien in Mecklenburg-Vorpommern, die in schwierigen Lebenssituationen stehen, eine wichtige Stütze geboten. Das Projekt schafft nicht nur Entlastung im Alltag, sondern eröffnet Perspektiven, vermittelt Chancen und fördert Teilhabe.

Besonders beeindruckt mich, wie vielfältig die Unterstützung gestaltet ist: vom Aufbau von Netzwerken über die Begleitung von Kindern und Jugendlichen bis hin zur Stärkung der Eltern. Familien sind das Herzstück unserer Gesellschaft. Ihre Förderung und ihr Schutz sind mir ein zentrales Anliegen. Es leistet hierzu einen wertvollen Beitrag – direkt vor Ort, nah an den Menschen und mit einem klaren Blick für ihre Bedürfnisse.

Als Schirmherrin möchte ich mit meinem Namen und meiner Unterstützung dazu beitragen, dass dieses Projekt die Aufmerksamkeit und die Anerkennung erhält, die es verdient. Denn nur gemeinsam – Politik, Institutionen, Fachkräfte und engagierte Bürgerinnen und Bürger – können wir erreichen, dass kein Kind und keine Familie in unserem Land zurückbleiben.

Mein Dank gilt dem BilSE-Institut, allen Mitarbeitenden und Partnern, die mit großem Engagement und Herzblut dieses Projekt gestalten. Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Ausdauer und Freude bei der Umsetzung – und den Familien, die begleitet werden, Zuversicht, neue Möglichkeiten und viele kleine und große Erfolgserlebnisse.

Ihre Jacqueline Bernhardt

A handwritten signature in black ink, reading 'Jacqueline Bernhardt'. The script is fluid and cursive, with a large initial 'J'.

2. U(H)rWerk+ Netzwerktreffen In Rostock



Am 09. Juli 2025 kamen in Rostock zahlreiche Partner*innen, Unterstützer*innen und Teilnehmende zum 2ten U(H)rWerk+ Netzwerktreffen zusammen.

Im Mittelpunkt stand der Austausch über Erfahrungen, Ideen und zukünftige Kooperationen. Das Projekt setzt sich mit viel Engagement dafür ein, Familien in schwierigen Lebenslagen zu stärken und Perspektiven zu eröffnen.

Die Teilnehmenden nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen, Synergien zu entdecken und gemeinsame Ansätze für eine nachhaltige regionale Zusammenarbeit zu entwickeln. Besonders wertvoll waren die offenen und inspirierenden Gespräche, die den Blick über die eigenen Projektgrenzen hinaus ermöglichten und neue Perspektiven auf gemeinsame Herausforderungen eröffneten. Viele nahmen wertvolle Impulse mit, die künftig in ihre tägliche Arbeit und in die Weiterentwicklung regionaler Strukturen einfließen werden. Das Netzwerktreffen zeigte einmal mehr, wie wichtig Austausch, Vertrauen und Kooperation für den Erfolg sozialer Projekte in Mecklenburg-Vorpommern sind.



Ein besonderer Höhepunkt des Treffens war die Auszeichnung von zwei Familien als „Familie des Jahres“. Mit dieser Ehrung würdigten wir ihre beeindruckende Entwicklung: Beide Familien haben in den vergangenen Monaten wichtige Schritte in Richtung Selbstständigkeit und Stabilität unternommen – von der Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung über den Erwerb des Führerscheins bis hin zu beruflicher Weiterqualifikation.

Nachdem die Familien im Rahmen von den Mitarbeitenden des Projekts zunächst stabilisiert und in ihrer Lebenssituation gestärkt wurden, gelang es ihnen, neue Perspektiven zu entwickeln und ihr Leben aktiv zu gestalten. Als kleine Anerkennung erhielten sie einen Gutschein – ein Zeichen unserer Wertschätzung und Ermutigung, ihren Weg weiterzugehen. Ihre Geschichten zeigen eindrucksvoll, dass Veränderungen möglich sind, wenn Vertrauen wächst, Unterstützung verlässlich ist und Menschen den Mut finden, neue Wege zu gehen.



Cornelia Krüger Fachdienst Jugend Schwerin

Besondere Impulse setzten zudem unsere Gastredner*innen Cornelia Krüger, vom Fachdienst Jugend Schwerin, und Matthias Dettmann, Hauptgeschäftsführer der DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern. Ihre Beiträge unterstrichen die Bedeutung starker Netzwerke und zeigten praxisnahe Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit auf.



Matthias Dettman, Hauptgeschäftsführer DEHOGA Mecklenburg-Vorpommern



Ein kulturelles Highlight bot die Jugendtheatergruppe Artus aus Rostock, die mit ihrem Auftritt die Veranstaltung bereicherte und eindrucksvoll zeigte, wie kreativ gesellschaftliche Themen auf die Bühne gebracht werden können. Der künstlerische Blick öffnete neue Zugänge, um mit jungen Menschen und Familien über Herausforderungen und Chancen ins Gespräch zu kommen.

Mit den Eindrücken aus unserem Netzwerktreffen und der Unterstützung durch unsere neue Schirmherrin blicken wir auf eine Zeit, in der Gemeinschaft und Zusammenhalt besonders wichtig sind. Der Herbst erinnert uns daran, wie wertvoll es ist, füreinander da zu sein, Erfahrungen zu teilen und Familien in ihrem Alltag zu stärken. Wir danken allen, die das Projekt mit Herz, Ideen und Einsatz bereichern – und freuen uns schon jetzt auf das nächste gemeinsame Treffen am 25.06.2026 in Rostock und den weiteren Austausch.

Bis bald und bleiben Sie uns verbunden!

Herzliche Grüße
Ihr U(H)rWerk+ Team

Gefördert durch:

Das Projekt „U(H)rWerk+“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union